# PRAXISMATERIAL | Leitfaden Berufliche Orientierung

# Stufen der Beruflichen Orientierung (Beispiel einer Realschule)

Kapitel 3.3

# Konkrete Angebote der Beruflichen Orientierung für die Schüler:innen bzw. Eltern einer Realschule in Baden-Württemberg

# Klasse 5 und 6

#### Praxiserfahrung:

Girls' Day & Boys' Day (Besuch an der Arbeitsstelle der Eltern)

#### Individuelle Förderung:

- Einführung in IT
- AGs im Rahmen der Ganztagsschule (z. B. Schulgarten)

# Klasse 7

#### Praxiserfahrung:

Girls' Day & Boys' Day

#### Individuelle Förderung:

Kompetenzwerkstatt (Kooperation mit dem örtlichen Jugendhaus)

#### Klasse 8

#### Praxiserfahrung:

Girls' Day & Boys' Day

#### Individuelle Förderung:

Girls' Day Akademie (BBQ)

#### Berufswahlkompetenz:

- Einblicke in die Ausbildungsberufe des Bildungspartners örtliche Stadtwerke
- Möglichkeiten und Chancen des Handwerks (Handwerkskammer)

#### Einbindung der Eltern:

- Elternabend mit Vertreter:innen aus der Wirtschaft und/oder weiterführenden Schulen
- Information am 2. Elternabend über das Praktikum durch die Schulleitung

#### Im Unterricht:

Kurz-Bewerbung und erste Kontakte mit der Arbeitswelt

# Klasse 9

#### Praxiserfahrung:

- Girls' Day & Boys' Day
- Berufspraktikum im Herbst
- Möglichkeit von Ferienpraktika

#### Individuelle Förderung:

- Persönliche Kompetenzen steigern (Workshop mit der Sparkasse)
- Info-Bus der Metall- und Elektroindustrie für die Technikgruppen
- Mädchen firm gemacht (Kooperation mit dem örtlichen Jugendhaus)
- Informationslerngänge (Bauausbildung ...)
- Messebesuch Vocatium (Institut f
  ür Talentf
  örderung)
- Berufswahlcheck (durchgeführt vom CVJM)
- Coaching 4 future (regionales Bildungsnetzwerk)

#### Berufswahlkompetenz:

- Berufswahlunterricht für Schüler:innen und Berufsberatung durch die Bundesagentur für Arbeit
- Informationen der weiterführenden Schulen
- Ausbildungsbotschafter:innen der Bildungspartner:innen
- Berufsnavigator (Volksbank)

#### Einbindung der Eltern:

- Information am 1. Elternabend durch die Schulleitung und das BORS-Team
- Elternabend mit der Bundesagentur für Arbeit
- Berufsberatung an der Schule durch die Bundesagentur f
  ür Arbeit

#### Im Unterricht:

- Bewerbungsschreiben und Bewerbungstraining
- Berufs- und Arbeitswelt
- Erstellung einer Dokumentation zum Berufswahlprozess
- BORS-Prüfung in Schüler:innen-Teams
- "BORS-Testat"

# Klasse 10

#### Berufswahl:

- Berufsberatung durch die Bundesagentur für Arbeit
- "Ausbildungsplatz Speed-Dating" (in Kooperation mit dem Beruflichen Ausbildungszentrum)

# Berufliche Orientierung an der Realschule

#### Inhaltliche Kriterien:

- Die Berufliche Orientierung an der Schule ist im Leitbild verankert
- Zielgruppen sind mit unterschiedlichen Schwerpunkten die Klassen 5–10
- Die Kooperationen mit außerschulischen Partner:innen wie der Bundesagentur für Arbeit, den Bildungspartner:innen, Jugendhilfeeinrichtungen und weiteren Akteur:innen zur Beruflichen Orientierung sind vielfältig und auf den lokalen Raum der Schule bezogen
- Förderung von individuellen Kompetenzen und Berufswahlkompetenzen sowie von Praxiserfahrungen an realen Ausbildungs- und Arbeitsplätzen
- Verbindliche Angebote für alle Klassen werden ergänzt durch zusätzliche Angebote für jede:n Einzelne:n
- Praktikum f
  ür alle im Herbst (Beginn der 9. Klasse)
- Ferienpraktika sind zusätzlich mit dem Versicherungsschutz der Schule möglich
- Die Einbindung der Eltern in den Berufswahlprozess und als Expert:innen für die Orientierung ist ein wichtiges Element
- Teilnahme an Fortbildungen der Lehrkräfte und anschließend Multiplikation ins Kollegium
- Die Schule unterstützt die Möglichkeit des Erwerbs der Sprachzertifikate Englisch (Cambridge) und Französisch (DELF)

# Organisatorische Kriterien:

- Festlegung der Zuständigkeiten an der Schule für den Unterricht und die Partner:innen (Kommunikationskultur)
- BORS-Konferenz zu Beginn des Schuljahres
- Klärung der Ressourcen
- BORS-Team in Klasse 9 für jede Klasse
- Vereinheitlichung der Kriterien, Organisation und Durchführung der BORS-Prüfung sowie der Begleitmaterialien und Zeitpläne
- Dokumentation im Schulportfolio

# **Evaluation des Konzepts:**

- Teilnahme am Berufswahl-Siegel
- Übergangsquoten statistisch erfassen